

Liebe Aster!

Meine aktive Dienstzeit als Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft Waldmünchen-Ast ist zu Ende. Nach 36 Jahren beruflichen Wirkens, davon 31 Jahre hauptamtlich in der Pfarrei Waldmünchen und seit 2014 auch in Ast, verabschiede ich mich nun in den Vorruhestand.

Ich hatte in dieser Zeit vielfältige Aufgaben, angefangen vom Religionsunterricht und der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien über Brautleutetage, Chororganisation, Bibelkreis, Exerzitien im Alltag bis hin zur Leitung von Wortgottesdiensten und Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Im Laufe der Jahre hat sich auch immer wieder etwas geändert. Das eine kam dazu, anderes fiel weg. All die Jahre habe ich versucht, meine Aufgaben so gut ich es eben konnte zu erfüllen. Dabei gab es so manche kleinere und größere Erfolge, aber natürlich auch Rückschläge und Enttäuschungen. Ganz sicher habe ich Fehler gemacht und nicht alles war im Rückblick gut und richtig. Manche Erwartungen konnte ich nicht erfüllen, den einen oder anderen habe ich vielleicht enttäuscht. Sollte dies der Fall gewesen sein, dann tut mir das sehr leid. In Ast musste ich mich aus Zeitgründen schwerpunktmäßig auf die Ministrantenarbeit und die Firmvorbereitung beschränken. Besonders freute ich mich, wenn bei unseren Kinderkirchen im Gaubaldhaus junge Aster Familien teilgenommen haben. Vielleicht konnte ich noch den ein oder anderen Impuls im Pfarrgemeinderat geben. Recht viel mehr war nicht drin. Ich bin immer gerne zu Ihnen gekommen und habe besonders den unglaublichen Zusammenhalt, das Sich-Kümmern um Pfarrer i.R. Raimund Arnold und das tolle ehrenamtliche Engagement bewundert. Das alles wird in Zukunft noch nötiger sein, wenn wir jetzt ab September zu einem großen Pfarrverband mit Geigant, Tiefenbach und Treffelstein zusammengelegt werden.

Ich ziehe mich allerdings weitgehend aus der aktiven Pfarreiarbeit zurück. Es wird Zeit, dass auch mal jemand anderer unabhängig vom Vorgänger mit neuen Ideen, frischem Wind und anderem Stil die Pfarreiengemeinschaft bereichert. Vieles wird sich ändern, Neues entwickeln. Deshalb wünsche ich meiner Nachfolgerin, Gemeindeferentin Theresa Glaser, von ganzem Herzen Mut, Kraft, Gelassenheit und die Sicherheit, dass sie nicht alles "selbst machen muss", sondern letztlich vieles in andere Hände legen kann.

Zum Schluss möchte ich allen ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ sagen, die mich in all den Jahren wohlwollend begleitet, unterstützt, mir vertraut und bei meiner Arbeit freie Hand gelassen haben, allen voran Stadtpfarrer Wolfgang Häupl, Pfarrer i.R. Raimund Arnold, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, den Oberministranten und allen anderen Ehrenamtlichen, die auch in Zukunft unsere Pfarreiengemeinschaft „Lebendige Kirche“ sein lassen. Ich danke Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit, die Hilfe sowie für alle Inspirationen und Ideen, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, Gottes Segen und: Bleiben Sie behütet!

Mit herzlichem Gruß!

Ihr **Martin Kowalski**